

neubau
stadtcafé dornacherplatz solothurn
 neugestaltung dornacherplatz - 2005

ausgangslage

der dornacherplatz liegt im übergang zwischen vorstadt und neustadt. durch den bau des parkhauses und die spätere sperrung der wengibrücke wird der platz stark vom verkehr entlastet. die voraussetzung für einen attraktiven informations- und ankunftsorort zwischen bahnhof und altstadt ist gegeben.
 durch den bau des neuen parkhauses wurden über weite teile die alte befestigungsmauer im platzbereich unwiederruflich abgetragen.

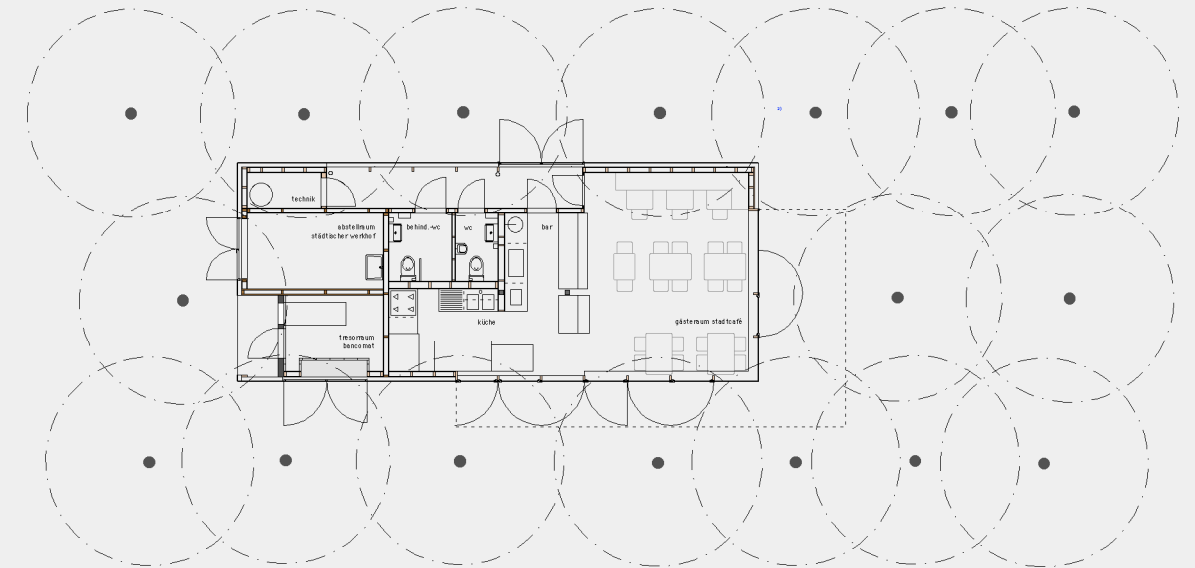
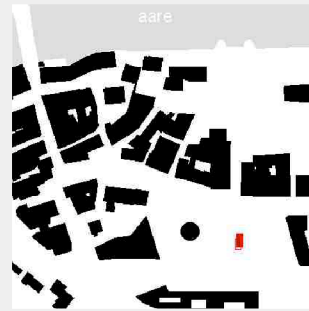
solothurn besitzt zahlreiche parks um die befestigungsanlage der altstadt und entlang des aareraumes. der kreuzackerpark wird im zusammenhang mit dem neubau seminarhotel aufgewertet. ein attraktiver städtischer platz zwischen bahnhof und altstadt fehlt. der heutige dornacherplatz wirkt losgelöst im stadtgefüge.

städtebauliches konzept

der neue grosszügige platz als orientierungs- und treffpunkt, liegt am weg zwischen bahnhof und altstadt. ein platz als "tor" zu solothurn. ein platz mit direktem bezug zum naheliegenden kreuzackerpark und zur altstadt.

der dornacherplatz als stadtgefäss. der städtische harte platz - als gegensatz zum grünen kreuzackerpark und dem weiten aareraum. ein lebhafter urbaner ort, in nächster nähe zum ruhigen, beschaulichen aareraum.
 baumreihen begleiten den platzrand und wirken als grüner filter vor den harten gebäudefassaden.

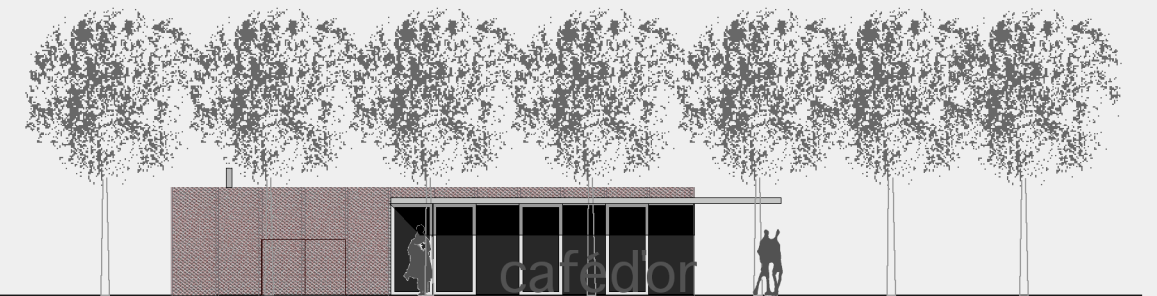
die beiden unterschiedlich geprägten platzräume von dornacher- und rossmarktplatz greifen ineinander. eine baumreihe präzisert den übergang in die vorstadt. der liebliche altstadtcharakter des rossmarktplatzes wird beibehalten und wo nötig verstärkt.



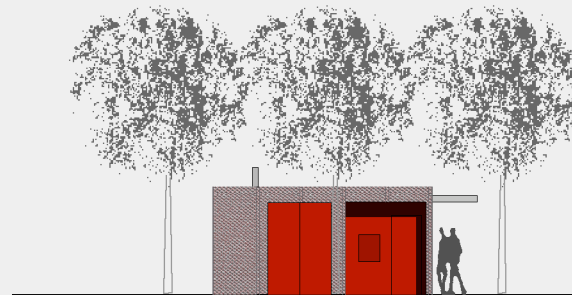
grundriss



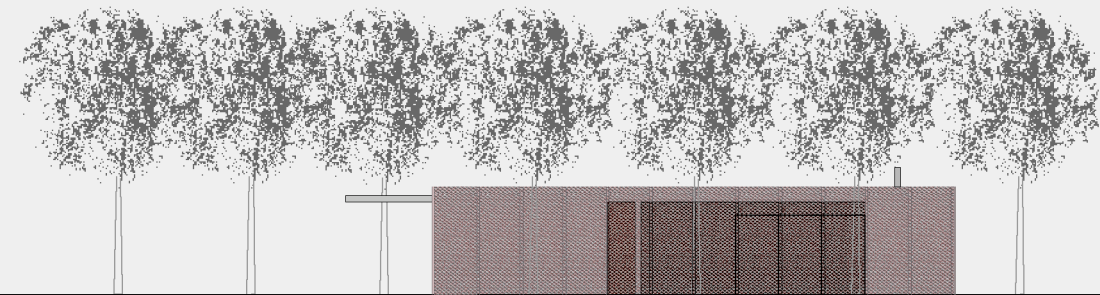
ansicht süd



ansicht west



ansicht nord



ansicht ost



schnitt a-a